



ZUM 40. JUBILÄUM DER UNIVERSITÄT PASSAU  
WIE DIGITAL IST DIE  
DEUTSCHE WIRTSCHAFT?

SYMPOSION  
8. JUNI 2018  
**PROGRAMM**



Symposium des Neuburger Gesprächskreises zum 40. Geburtstag der Universität Passau am 8. Juni 2018, im Hörsaal 5 der Wirtschaftswissenschaftlichen Fakultät und in der Innsteg-Aula.



## Wie digital ist die deutsche Wirtschaft?

Die Hardware wird zur Commodity. Die Software bestimmt das Geschäftsmodell. Big und Smart Data sind der Rohstoff, mit dem und für den bezahlt wird. Doch sind unsere Unternehmen darauf vorbereitet? Bilden unsere Schulen und Universitäten dafür aus? Verstehen konventionelle Branchen wie die Landwirtschaft, welches Potenzial auf ihren Äckern brachliegt? Haben unsere High-Tech-Branchen den Wandel ihrer Geschäftsmodelle vollzogen? Lässt unser Regulierungsumfeld zu, dass wir die Möglichkeiten von Big und Smart Data sinnvoll erschließen?

Von der Forschung zum Praxistest – vom Geschäftsmodell zur Akzeptanz: Wir wollen verstehen, wie weit die Digitalisierung in unserer Wirtschaft und unserer Gesellschaft wirklich reicht. Wir wollen ausloten, wie viel weiter sie reichen könnte – und kritisch hinterfragen, wie weit sie reichen sollte. Spannende Keynotes und eine Podiumsdiskussion analysieren, ob die unternehmerische Realität der Digitalisierung gewachsen ist.

Freuen Sie sich auf anregende Gespräche und Debatten und seien Sie uns herzlich willkommen zur Feier des 40. Geburtstags unserer Universität!

Das Symposium 2018 bildet den Auftakt für das Festwochenende zu unserem Jubiläum, das vom 8. bis 10. Juni 2018 stattfindet: [www.uni-passau.de/40-jahre](http://www.uni-passau.de/40-jahre).

Ihre Prof. Dr. Carola Jungwirth

Präsidentin der Universität Passau und  
1. Vorsitzende des Neuburger Gesprächskreises

Dr. Fritz Audebert

Vorstandsvorsitzender der ICUnet.AG und  
2. Vorsitzender des Neuburger Gesprächskreises



Prof. Dr. Carola Jungwirth

Dr. Fritz Audebert



Bernd Sibler, MdL



Prof. Dr. Jan Krämer



Jürgen Eckel



Christian Wallstabe



Wilhelm Rehm



Joachim Rukwied



Prof. Sigmund Gottlieb



Prof. Dr. Louisa Specht

### PROGRAMM

BEGINN 14:00 UHR

HÖRSAAL 5 DER WIRTSCHAFTSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT

Begrüßung durch Prof. Dr. Carola Jungwirth  
Präsidentin der Universität Passau

1 VORTRAG

**Bayerische Bildungspolitik für eine vernetzte Gesellschaft**  
**Bernd Sibler, MdL**  
Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus

VON DER FORSCHUNG ZUM PRAXISTEST

2 VORTRAG

**Prof. Dr. Jan Krämer**  
Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft an der Universität Passau

3 VORTRAG

**Jürgen Eckel**  
Partner und Managing Director der BCG Digital Ventures GmbH

4 VORTRAG

**Christian Wallstabe**  
Geschäftsführender Gesellschafter der Dichtungstechnik  
Wallstabe & Schneider GmbH & Co. KG

PAUSE 16:00 UHR

VOM GESCHÄFTSMODELL ZUR AKZEPTANZ

5 VORTRAG

**Wilhelm Rehm**  
Mitglied des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG

6 VORTRAG

**Joachim Rukwied**  
Präsident des Deutschen Bauernverbandes

PODIUMSDISKUSSION 17:30 UHR

7 MODERATION

**Prof. Sigmund Gottlieb**  
Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens 1995 - 2017

FESTLICHES JUBILÄUMSDINNER 19:15 UHR / INNSTEG-AULA

8 DINNER  
SPEECH

**Prof. Dr. Louisa Specht**  
Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Informations- und Datenrecht  
der Universität Bonn



© SHARK

> VORTRAG

## Bernd Sibler, MdL

### Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus

**DER REFERENT** Bernd Sibler ist seit 21. März 2018 Bayerischer Staatsminister für Unterricht und Kultus. Der studierte Gymnasiallehrer für Deutsch und Geschichte ist seit 1998 Abgeordneter des Bayerischen Landtags. Von 2007 bis 2008 und von 2011 bis 2013 war er Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus sowie von 2013 bis 2018 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

#### DER VORTRAG

##### **Bayerische Bildungspolitik für eine vernetzte Gesellschaft**

Die Digitalisierung durchdringt sämtliche Lebensbereiche und betrifft die gesamte Gesellschaft. Daher sind die inhaltliche Auseinandersetzung mit der Digitalisierung und ihr Einfluss auf Arbeitsweisen von zentraler Bedeutung für den Bildungsauftrag der Schulen. Im Mittelpunkt muss immer der Mensch stehen, denn die Technik dient der Pädagogik. Die Digitalisierung ist Gegenstand von Bildung und zugleich Werkzeug im Bildungsprozess. Besonders wichtig ist dabei, die Medienkompetenz der Schülerinnen und Schüler zu stärken: Unsere jungen Menschen sollen auf die Chancen der digitalen Welt vorbereitet werden. Sie müssen aber auch lernen, verantwortungsvoll mit neuen Medien umzugehen und deren Risiken zu reflektieren. So werden die bayerischen Schülerinnen und Schüler fit für die Zukunft in einer vernetzten Gesellschaft gemacht.

**DAS MINISTERIUM** Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus ist oberste Aufsichtsbehörde der Schulverwaltung Bayerns und blickt auf eine lange Tradition zurück. Es umfasst zahlreiche nachgeordnete Behörden wie die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen oder das Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung.



> VORTRAG

## Prof. Dr. Jan Krämer

### Lehrstuhl für Wirtschaftsinformatik an der Universität Passau mit Schwerpunkt Internet- und Telekommunikationswirtschaft

**DER REFERENT** Jan Krämer ist Professor für Wirtschaftsinformatik und Inhaber des Lehrstuhls für Internet- und Telekommunikationswirtschaft an der Universität Passau. Er ist zudem Research Fellow am „Centre on Regulation in Europe“ (CERRE), einem Think Tank mit Sitz in Brüssel, und er berät führende Unternehmen in der Telekommunikations- und Internetbranche sowie Regulierungsbehörden, wie beispielsweise das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie. Seine aktuellen Forschungsinteressen liegen vor allem in der ökonomischen Regulierung von Internet- und Telekommunikationsmärkten sowie von digitalen Ökosystemen und datengetriebenen Geschäftsmodellen.

#### DER VORTRAG

##### **Der Weg in die Gigabit-Gesellschaft bis 2025: Eine Abwägung zwischen technologischer Machbarkeit, tatsächlichem Bedarf und regulatorischer Pfadabhängigkeit**

Im Koalitionsvertrag kündigen CDU, CSU und SPD an, dass sie den flächendeckenden Ausbau mit Gigabit-Netzen bis 2025 anstreben. Damit dieses Ziel erreicht wird, will die neue Regierung unter anderem viel Geld in die Hand nehmen. Insgesamt versprechen Union und SPD, den deutschlandweiten Gigabit-Ausbau mit 10 bis 12 Mrd. Euro zu subventionieren. Den Großteil der Finanzierung soll aus der Privatwirtschaft kommen. Zudem ist geplant, die Mobilfunkversorgung insbesondere auf dem Land dadurch zu verstärken, dass neue Frequenzen nur gegen flächendeckende Versorgung vergeben werden sollen. Reichen diese Vorhaben aus, um Deutschland bei digitalen Infrastrukturen „an die Weltspitze“ zu führen?

**DIE UNIVERSITÄT** Die Universität Passau steht für exzellente Forschung, innovative Lehre und intensive Transferaktivitäten. Als zukunftsfähige, international sichtbare und attraktive bayerische Universität für Europa will sie zur Lösung gegenwärtiger und zukünftiger Herausforderungen einen signifikanten Beitrag leisten.



> VORTRAG

## Jürgen Eckel

Partner und Managing Director  
der BCG Digital Ventures GmbH

**DER REFERENT** Tech Entrepreneur, 15 years experience building digital businesses and top management consulting. Jürgen Eckel is a Partner and has helped build and scale the Berlin office of BCG Digital Ventures since 2014. Today, Jürgen Eckel focuses on building new businesses in the fintech, insurtech and industrial goods spaces:

- Expert on Digital Innovation and business building, with a focus on ecosystem plays and large-scale infrastructure
- Deep understanding of SME and large corporate needs and dynamics
- Built portfolio of ventures in retail real-estate financing space in Germany
- Developed disruptive ventures on banking and short term financing in the US SME market
- Developed innovative concept for B2B automotive parts marketplace in Europe
- Developed innovative elderly care wearable and ecosystem

**DER VORTRAG**

**The next wave of disruption. Why corporates will be key drivers of innovation and disruption, if they manage to use the power of digitalization**

**DAS UNTERNEHMEN** BCG Digital Ventures is a corporate investment and new business incubation firm. We invent, build and invest in startups and new digital product with the world's most influential companies. We share risk and rewards alongside our corporate and startup partners via a range of collaborative options. Founded in 2014, we have major Innovation and Incubation Centers in Manhattan Beach, Berlin, London, Sydney, New York and Tokyo. Our Centers are home to a diverse range of entrepreneurs, operators and investors who are building businesses, creating and expanding markets and developing new technologies that benefit millions of people across the globe.



> VORTRAG

## Christian Wallstabe

Geschäftsführender Gesellschafter der Dichtungstechnik Wallstabe & Schneider GmbH & Co. KG

**DER REFERENT** Christian Wallstabe, Jahrgang 1968, studierte nach Abitur und Ausbildung zum Reserveoffizier Betriebswirtschaftslehre an den Universitäten Passau und Bayreuth. Danach war er 3 Jahre als Consultant bei Bain & Co. in München tätig. 1998 wechselte er zum Familienunternehmen Wallstabe & Schneider, seit 1999 führt er das Unternehmen in 3. Generation als Geschäftsführender Gesellschafter.

**DER VORTRAG**

**Digitalisierung in der Praxis eines Automobilzulieferers – Erfahrungen und Einordnung**  
Ein moderner Autozulieferbetrieb setzt nicht erst seit heute digitale Technologien ein. Dennoch hat die Marktreife und Verfügbarkeit der Möglichkeiten deutlich zugenommen, was den Einsatz in der Praxis befördert hat. Hauptfokus bei Wallstabe & Schneider ist die Digitalisierung der eigenen Geschäftsprozesse sowie der Schnittstellen zu Kunden und Lieferanten – besonders wichtig in der schon stark digital-integrierten Autozulieferkette. Die „Industrie 4.0“ als Teilbereich der Digitalisierung ist bei Wallstabe & Schneider ein Schwerpunktthema – der Ansatz und die Erfahrungen werden erläutert. Der Vortrag schließt mit einem Zwischenfazit in Form einiger Thesen, die auch die Auswirkungen der Digitalisierung auf die Arbeitsplätze, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beinhalten.

**DAS UNTERNEHMEN** Die Firma Dichtungstechnik Wallstabe & Schneider GmbH & Co. KG wurde 1960 gegründet und beschäftigt heute rund 730 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Hauptsitz in Niederwinkling/Landkreis Straubing-Bogen. Ein Produktionsstandort in Mexiko und ein Joint Venture in Indien gehören ebenfalls zur Unternehmensgruppe. Wallstabe & Schneider entwickelt und produziert Präzisionsdichtungen wie O-Ringe, Profildichtungen und 2K-Dichtungen. Die hohe Entwicklungskompetenz und die ausgezeichnete Produktqualität machen das Unternehmen zu einem gefragten Partner der Automobilindustrie. Wallstabe & Schneider wurde mit zahlreichen Preisen geehrt, darunter die Auszeichnung als „Bayerns Best 50“ in 2012 und 2015.



> VORTRAG

## Wilhelm Rehm

### Mitglied des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG

**DER REFERENT** Wilhelm Rehm ist seit Januar 2012 Mitglied des Vorstands der ZF Friedrichshafen AG und verantwortlich für die Divisionen Industrie- und Nutzfahrzeugtechnik sowie die Materialwirtschaft im Konzern. Der studierte Maschinenbau-Ingenieur ist seit 15 Jahren für ZF tätig und bekleidete vor seinem Wechsel in den Konzernvorstand langjährig Führungspositionen u.a. bei der AGCO GmbH & Co. in Marktoberdorf sowie ZF in Passau, unter anderem als Leiter des Standortes und des Geschäftsfelds Off-Highway.

#### DER VORTRAG

##### Die Digitalisierung revolutioniert die Mobilität von Morgen.

Vernetzung, Elektrifizierung, autonomes Fahren und Shared Mobility sind die vier disruptiven Trends, die die Automobilbranche derzeit beschäftigen. Wie schafft es ein Unternehmen mit klassisch mechanischem Produktportfolio, wie die ZF Friedrichshafen AG, den digitalen Wandel nicht nur miterleben, sondern auch aktiv und in der nötigen Geschwindigkeit zu gestalten? Auf dem Weg zur „Vision Zero“ – einer Welt ohne Emissionen und ohne Unfälle – zeigt Wilhelm Rehm Lösungsansätze für die Mobilität von morgen auf und erklärt, wie die digitale Transformation die Produkte, Prozesse und Dienstleistungen von ZF verändert.

**DAS UNTERNEHMEN** ZF ist ein weltweit führender Technologiekonzern in der Antriebs- und Fahrwerktechnik sowie der aktiven und passiven Sicherheitstechnik. Er ist mit 146.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an rund 230 Standorten in nahezu 40 Ländern vertreten. Im Jahr 2017 hat ZF einen Umsatz von 36,4 Milliarden Euro erzielt. ZF zählt zu den weltweit größten Automobilzulieferern. ZF lässt Fahrzeuge sehen, denken und handeln. Das Unternehmen wendet jährlich mehr als sechs Prozent des Umsatzes für Forschung und Entwicklung auf, vor allem für effiziente und elektrische Antriebe und eine Welt ohne Unfälle. Mit seinem umfangreichen Portfolio verbessert ZF Mobilität und Dienstleistungen nicht nur für Pkw, sondern auch für Nutzfahrzeuge und Industrietechnik-Anwendungen.



> VORTRAG

## Joachim Rukwied

### Präsident des Deutschen Bauernverbandes

**DER REFERENT** Joachim Rukwied, geboren 1961 in Heilbronn, bewirtschaftet bereits in der achten Generation einen Acker- und Weinbaubetrieb in Eberstadt. Er studierte Landwirtschaft mit Schwerpunkt Betriebswirtschaft und schloss als Diplom-Ingenieur (FH) ab. Schon früh setzt er sich für die Belange des Berufsstands ein – ab 1993 zunächst als stellvertretender Vorsitzender des Kreisbauernverbandes Heilbronn, dessen Vorsitzender er 1996 wurde. 2001 rückt Rukwied in den geschäftsführenden Vorstand des Landesbauernverbands Baden-Württemberg auf, zu dessen Präsident er seit 2006 gewählt ist. 2012 folgt die Wahl zum Präsidenten des Deutschen Bauernverbandes und seit 2017 ist Rukwied mit einem deutlichen Votum auch zum Präsidenten des europäischen Bauernverbandes COPA gewählt.

**DER VORTRAG** Die Digitalisierung schreitet auch in der Landwirtschaft zügig voran. Viele Höfe sind bereits mit digitalem High-Tech ausgestattet und arbeiten damit effizienter, aber auch nachhaltiger. „Digital Farming“ und „Precision Farming“ sind die Schlagworte, die die moderne Landwirtschaft derzeit beschreiben. Landwirte nutzen GPS-Daten, um mit teilweise selbstfahrenden Landmaschinen Düngemittel präziser auszubringen oder Pflanzen gezielter zu behandeln. Wetter-Apps, Drohnen, Melkroboter und andere Datenmanagementsysteme helfen beispielsweise, Ernteverfahren zu optimieren und die Betriebe auch wirtschaftlich zu stärken. Doch dafür sind die Landwirtinnen und Landwirte auf schnelle Internetverbindungen angewiesen, an denen es häufig in ländlichen Regionen noch immer mangelt.

**DAS UNTERNEHMEN** Der Deutsche Bauernverband (DBV) ist die größte landwirtschaftliche Berufsvertretung in Deutschland und die Dachorganisation seiner 18 Landesbauernverbände mit Sitz in Berlin. Als Spitzenverband der deutschen Land- und Forstwirtschaft ist er das politische Sprachrohr der deutschen Bauernfamilien in der Bundeshauptstadt. Die einzelnen Landwirte sind in den Landesbauernverbänden organisiert. Ein Großteil der rund 280.000 landwirtschaftlichen Betriebe ist Mitglied im Verband. Der Aufbau der Landesbauernverbände ist basisdemokratisch.



› PODIUMSDISKUSSION

## Unter der Moderation von Prof. Sigmund Gottlieb

Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens  
(1995 - 2017)

**PODIUMSDISKUSSION** Wie wird sich die deutsche Wirtschaft durch die Digitalisierung verändern? Sind Unternehmen und Gesellschaft darauf vorbereitet? Gibt es Gewinner und Verlierer dieses Prozesses? Welche Weichen sollen jetzt gestellt werden, um auch zukünftig erfolgreich zu sein?

Diese spannenden und in ihrer Tragweite noch nicht absehbaren Entwicklungen diskutiert Professor Sigmund Gottlieb mit den Referenten in der anschließenden Podiumsdiskussion.

Professor Sigmund Gottlieb war von 1995 bis März 2017 Chefredakteur des Bayerischen Fernsehens. Heute ist er als Publizist und Berater der CNC - communications and network consulting tätig. Er ist Mitglied in den Kuratorien des Ifo-Instituts und des Deutschen Museums. Der Universität Passau ist er im Vorstand des Neuburger Gesprächskreises sowie als Mitglied des Universitätsrates und des Stiftungsrates eng verbunden.



› DINNER SPEECH

## Prof. Dr. Louisa Specht

Lehrstuhl für Bürgerliches Recht,  
Informations- und Datenrecht der Universität Bonn

**DIE REFERENTIN** Prof. Dr. Louisa Specht wurde 1985 in Oldenburg geboren. Sie war bis zum 31. März 2018 Inhaberin des Lehrstuhls für Europäisches und Internationales Daten- und Informationsrecht an der Universität Passau, bevor sie einem Ruf an die Rheinische Friedrich-Wilhelms-Universität Bonn auf den Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Informations- und Datenrecht folgte. Louisa Specht lehrt und forscht intensiv zu Themen der Digitalisierung und hier insbesondere zu Fragen von Datenrechten und Technikregulierung. Sowohl ihre Dissertationsschrift, als auch ihre Habilitationsschrift wurden teils mehrfach preisgekrönt. Louisa Specht berät gutachterlich Akteurinnen und Akteure in Wirtschaft und Politik, ist Mitglied diverser wissenschaftlicher Vereinigungen sowie Of Counsel in der Media Kanzlei Frankfurt.

### DINNERSPEECH

#### Wie digital ist die deutsche Wirtschaft?

„Wie digital ist die deutsche Wirtschaft?“ – Diese Frage stellt sich nicht nur mit Blick auf den Einsatz von Digitaltechnologien im Produktionsprozess und im Dienstleistungssektor, etwa beim Einsatz künstlicher Intelligenz, Chatbots u.ä., sondern auch und gerade vor dem Hintergrund des wertbildenden Faktors „Daten“. Datengetriebene Geschäftsmodelle sind ein Erfolgsmodell, der digitale Wandel bedingt einen Umbruch tradierter Marktlogiken. Wie digital unsere Wirtschaft aber wirklich sein kann, hängt auch und gerade davon ab, welche Handlungsspielräume ihr das Recht belässt. Diesen Handlungsrahmen umreißt der Vortrag mit klarem Schwerpunkt auf den Herausforderungen, vor die die Datenschutzgrundverordnung die Wirtschaft aktuell stellt.

**DIE UNIVERSITÄT** Tradition und Modernität – das sind in Bonn keine Gegensätze. Weltweit anerkannte Spitzenforschung und ein historisches Ambiente prägen das Bild der Bonner Universität. Mit rund 38.000 Studierenden, 544 Professorinnen und Professoren und 6.500 Beschäftigten ist sie heute eine moderne Forschungsuniversität mit internationaler Strahlkraft.



## > ÜBERBLICK

# Über uns

## Der Neuburger Gesprächskreis

Mit dem Neuburger Gesprächskreis eröffnete die Universität Passau bereits im Jahr 1983 ein Forum für Unternehmen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Praxis mit dem Ziel, ihre gesamtgesellschaftliche Verantwortung als Innovationstreiber und Impulsgeber durch die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen auszufüllen und gemeinsam mit den Unternehmen eine sichtbare und starke Rolle in der Gestaltung moderner Wissensgesellschaften zu spielen. Derzeit sind rund 140 Unternehmen, Institutionen und Privatpersonen Mitglied des Vereins.

Der Neuburger Gesprächskreis bietet ein Netzwerk für ein ganzes Leben für all die Unternehmen, Freunde und Alumni, die sich intensiv für die Universität Passau engagieren und auch finanziell einbringen möchten. Sie haben Teil an einer exzellenten Forschungsuniversität, die das Thema „Welchen Einfluss hat die Digitalisierung auf unsere Gesellschaft?“ in großer Intensität verfolgt und bis zum Jahr 2028 eine führende Universität Europas zu dieser Fragestellung sein wird.

Beim jährlichen Symposium und in anderen Veranstaltungsformaten wie „Wissenschaft trifft Praxis“ werden aktuelle Themen von hochkarätigen Persönlichkeiten aus einer wirtschaftlichen und wissenschaftlichen Perspektive beleuchtet. Diese Veranstaltungen bieten die Möglichkeit, sich mit den anderen Mitgliedern und Universitätsprofessorinnen und -professoren auszutauschen und zu vernetzen. Die Mitglieder des Neuburger Gesprächskreises erhalten darüber hinaus Zugang zu weiteren universitären Veranstaltungen mit Praxisbezug. Zudem ist der Neuburger Gesprächskreis Förderer des Deutschlandstipendiums, bei dem begabte und engagierte Studierende finanziell und ideell gefördert werden.

### **Kontakt:**

Neuburger Gesprächskreis e.V., Innstraße 41, 94032 Passau

E-Mail: [neuburger-gespraechskreis@uni-passau.de](mailto:neuburger-gespraechskreis@uni-passau.de) – Tel.: 0851 509 1010

Dr. Achim Dilling, Geschäftsführer, Kanzler der Universität Passau



## > NOTIZEN

> NOTIZEN

> RAHMENPROGRAMM

## Michael Barth's Jazz Band

sorgt für die musikalische Umrahmung  
des Jubiläumsdiners

**Michael Barth** / Gitarre

**Marco Saller** / Kontrabass

**Matthias Angerer** / Schlagzeug

Wir möchten Sie darauf hinweisen, dass im Rahmen der Veranstaltung Bildaufnahmen gemacht werden, die im Anschluss in Online- und Social Media-Kanälen des Neuburger Gesprächskreises und der Universität Passau zu nichtkommerziellen Zwecken veröffentlicht werden können. Sollten Sie damit nicht einverstanden sein, bitten wir um entsprechende Mitteilung.